

Karl August Gustav FIEBRIG (1869 – 1951)

- 25. Mai 1869 Geburt in Hamburg
- ab 1875 aufgewachsen in Brandenburg bei seinem Onkel, einem Pfarrer; private Schulbildung im Pfarrhaus
- Gymnasium in Berlin, aufgrund von Krankheit ohne Abschluss/Abitur
- Studium der Naturwissenschaften bei Adolf Engler (Botanik) an der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin; aufgrund von Krankheit ohne Abschluss
- ab 1902 - 1907 Sammel- und Forschungsreisen durch Mittel- und Südamerika
- 1903 - 1904 im Auftrag des Königlichen Botanischen Museums Berlin botanische Sammelreise durch Südbolivien
- ab 1907 in San Bernardino (Paraguay) ansässig
- 1910 - 1936 Professor für Botanik und Zoologie an der Universidad Nacional de Asunción (Paraguay).
- 1914 Gründung und Leitung des Botanischen Gartens von Paraguay, dazu gehörend: ein botanisches Museum, ein zoologisches Museum und ein zoologischer Garten
- 1916 Gründung und Leitung einer Landwirtschaftsschule
- 11. Mai 1920 Tod seiner ersten Ehefrau, Anna Gertz (1866 – 1920)
- 1921 Mitbegründer der Sociedad Científica del Paraguay
- 10. März 1923 Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Philosophische Fakultät der Philipps-Universität Marburg
- 1925 Hochzeit mit Ingeburg Fick (2. Ehe); vier Kinder
- 1934 - 1936 Direktor des Landwirtschaftsministeriums von Paraguay (Departamento de Agricultura)
- 1936 Rückkehr nach Deutschland aufgrund fremdenfeindlicher Stimmung in Paraguay infolge des verlorenen Chaco-Krieges
- 1936 - 1945 Fachreferent für Biologie und Länderreferent Argentinien, Paraguay und Uruguay am Ibero-Amerikanischen Institut Berlin
- 1948 Rückkehr nach Südamerika; ansässig in Tucumán (Argentinien), Mitarbeit am Instituto "Miguel Lillo", Universidad Nacional de Tucumán
- 25. Oktober 1951 in Tucumán (Argentinien) gestorben